Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen — Neueste Nachrichten

Nr. 405. Sonnabend 12. Juni 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 12. Juni 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 11.		Not.	v. 11.
Weizen befestigend			**Spiritus** ruhig		
Juni-Juli	223 —	222 50	loko	65 20	65 20
Septemb.-Oktbr.	205 50	206 —	Juni-Juli	64 70	64 80
Roggen ruhiger			August-Sept.	64 20	64 40
Juni	197 --	197 50	Septemb.-Oktbr.	59 50	59 70
Juni-Juli	187 —	187 75	do. per . . .	— —	— —
Septemb.-Oktbr.	170 75	172 50	**Hafer** —	—	
Rüböl still			Juni-Juli	158 —	155 50
Juni	56 —	55 80	**Kündig. für Roggen**	—	—
Sept.-Oktbr.	57 10	57 10	Kündig. Spiritus	70000	20000

Märkisch-Posen E. A	29 60	29 60	Poln. 5proz. Pfandbr.	66 75	66 75
do. Stamm-Prior.	102 75	102 50	Pos. Provinz.-B.-A.	112 —	112 —
Berg.-Märk. E. Akt.	110 25	109 90	Ldwirthschftl. B.-A.	67 50	67 50
Oberschlesische E. A.	186 50	185 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	46 75	47 —
Kronpr. Rudolf.-B.	69 50	69 40	Reichsbank	148 90	148 50
Oesterr. Siberrente	64 10	63 90	Disk. Kommand.-A.	173 90	173 25
Ungar. Goldrente	95 10	94 75	Königs- u. Laurahütte	114 75	115 10
Russ. Anl. 1877	93 75	93 60	Dortmund. St.-Pr.	80 40	81 30
Russ. Orientanl. 1877	60 80	60 75	Posen. 4 pr. Pfandbr	99 90	99 80
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	84 40	84 —			

Nachbörse: Franzosen 484,— Kredit 490,— Lombarden 147,—.

Galizier Eisenb. . . .	108 40	106 90	Rumänier	55 60	55 50
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	100 —	Russische Banknoten	216 40	216 30
Posener Pfandbriefe	99 90	99 80	Russ. Engl. Anl 1871	91 40	91 25
Posener Rentenbriefe	99 80	99 90	do. Präm. Anl. 1866	149 —	149 —
Oesterr. Banknoten	173 25	173 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	58 40	57 50
Oesterr. Goldrente	77 60	77 25	Oesterr. **Kredit**	489 50	487 —
1860er Loose	126 10	125 90	**Staatsbahn**	484 50	482 50
Italiener	86 25	86 --	Lombarden	147 —	146 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 80	100 80	**Fondst.** animirt		

Stettin, den 12. Juni 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 11.		Not.	v. 11.
Weizen unveränd	— —	— —	Herbst	56 50	57 —
Juni	221 50	221 —	**Spiritus** fest		
Herbst	204 —	205 —	loko	63 50	63 40
Roggen ermattend			Juni	63 90	63 60
loko	— —	— —	Juli-August	64 20	64 —
Juni	192 50	191 50	Sept.-Oktober	58 50	58 30
Herbst	167 50	168 50	**Hafer** —.		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —.		
Juni	54 50	54 50	Juni	8 --	7 90

Börse zu Posen.

Posen, 12. Juni 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen geschäftslos.
Spiritus (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis —,— per Juni 62,10 — per Juli 62,40 per August 62,90 per September 61,90 per Oktober —,— Mark. **Loko ohne Faß** —.

Posen, 12. Juni 1880. [Börsenbericht.] Wetter: große Hitze.
Roggen, ohne Handel.
Spiritus, fest, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —, per Juni 62,10 bez. Gd. per Juli 62,40 bez. Gd. per August 62,90 bez. Gd. per September 61,40 bez. Gd. per Oktober 57,40 bez. Gd. per November —. **Loko ohne Faß** —,—.

Produkten-Börse.

Bromberg, 11. Juni 1880. [Bericht der Handelskammer.]
Weizen: unveränd. hellbunt 210—215, hochbunt u. glasig 215—222, abfall. Qual. 190—200 M.
Roggen: fest, loco inländischer 196—200 M., polnischer 192—195 Mark.
Gerste: lustlos, feine Brauwaare 165—170, große 162--165, kleine 160—162 M.
Hafer: fest, loco 165—170 M.
Erbsen: Kochwaare 165—170 M. Futterwaare 160—165 M.
Mais: Rübsen: Raps: ohne Handel.
Spiritus: niedriger, pro 100 Liter à 100 pCt. 62—62,50 M.
Rubelcours: 215,50 Mark.

Danzig, 11. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: schön Nachts Regen. Wind: NW.

Weizen loko ist am heutigen Markte in matter Stimmung und fast geschäftslos gewesen und nur 124 Tonnen konnten verkauft werden. Weizen zum freien Verkehr ist gar nicht gehandelt, zum Transit wurde bezahlt für dunkelbunt 121/2 Pfd. 200 M., gut hellbunt 126 Pfd. 212 M. per Tonne. Termine billiger, Transit Juni-Juli 208 M. bez., Juli-August 205 M. bez., September-Oktober 195 M. bez. Regulirungspreis 208 M.

Roggen loko neuerdings steigend und inländischer 119/20 Pfd. mit 189½ M., 120 Pfd. 189 M., 122 Pfd. 192 M. per Tonne bezahlt. Termine theurer, inländischer Juli-August 178 M. bezahlt, September-Oktober 172, 171½, 172 M. bez., unterpolnischer zum Transit 165 M. Br. Regulirungspreis 189 M., Transit 178 M. — Gerste loko fast geschäftslos, polnische zum Transit 102/3 Pfd. zu 140 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loko gute Futter- 150 M., polnische Futter- zum Transit 145 M. pr. Tonne bezahlt. — Wicken loko polnische Futter- mit 115 M. per Tonne gekauft — Raps loko polnischer brachte 227 M. per Tonne verzobt. Termine September-Oktober Transit 255 M. Br. — Winterrübsen Termine inländischer September-Oktober 250 M. Br., September-Oktober Transit 245 M. Br. — Spiritus loko 62,50 M. Br., 62 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 12. Juni.

r. **Der Lehrer-Sterbekassen-Verein** hatte in seiner letzten Generalversammlung beschlossen, von jetzt ab an die Hinterbliebenen der verstorbenen Mitglieder, statt bisher 750 M., je 900 M. auszuzahlen. Dieser Beschluß ist von der königl. Regierung genehmigt worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 11. Juni. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 285 Rinder, 434 Schweine, 758 Kälber, 394 Hammel. In Folge der Räumung des Montags-Marktes war der heutige Auftrieb in Rindvieh nicht nur ein ziemlich bedeutender, es waren auch alle Qualitäten vertreten. Das Geschäft selbst war aber, da der Wochenmarkt kein günstiges Resultat geliefert, ein ganz unbedeutendes, da nur sehr wenige Stücke geringer Qualität zu vorwöchentlichen Preisen an den Mann zu bringen waren. Auch Schweine, deren Auftrieb fast ganz aus Russen bestand, wurden nicht geräumt, da ein Bedarf absolut nicht vorhanden war. Hammel wurden, da so gute Waare, wie solche eben aufgetrieben war, nicht verlangt wurde, gar nicht gehandelt. Nur bei den Kälbern machte sich ein Aufschwung bemerkbar, da bei ziemlich glattem Geschäft für beste Waare 60, für geringere 40—55 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht ausgegeben wurde.

** **Berlin**, 11. Juni. [Wollbericht vom 3. bis 10. Juni.] Die Umsätze in Wollen waren an unserem Platze im heutigen Berichtsabschnitt so unbedeutend, daß eine Anführung der verkauften Quantitäten und der gezahlten Preise unstatthaft erscheint. Die Wollmarkts-Campagne bedingte abwartende Stellung, und dies um so mehr, als die Londoner Auktion recht matt schloß und die Meldungen namentlich von den schlesischen Märkten wenig geeignet sind, die durch kleine hiesige Platzbestände ohnedies durchkreuzte Kauflust der inländischen Fabrikanten und Kammgarnspinner anzuregen. Die hohen vorjährigen schlesischen Wollmarktspreise und die im Vergleich zu diesen matten hiesigen Wollmarkts-Notirungen haben den Woll-Reflektanten jeden Zukunftsanhalt geraubt und bestärken sie in der abwartenden Haltung. Wie wir schon berichtet, dürften hierselbst wie an den bereits stattgefundenen anderen Märkten sehr viel Wollen aus erster Hand zum Ausgebot gelangen, da die durch die vorjährigen hohen Einkaufspreise den Händlern erwachsenen Verluste während der folgenden Periode des Lagerverkaufs letztere den unmotivirt hohen Forderungen der Produzenten gegenüber sich diesmal vielfach ablehnend gezeigt haben. Erwähnenswerth ist, daß in den meisten bereits stattgefundenen Märkten, entgegen dem Vorjahre, auf Grund der ungünstigen, den Wäschen wenig zuträglichen Witterungsverhältnisse die eingelieferten Wollen mangelhafte Wäschen zur Schau tragen, und dürften erwähnte Beanstandungen auch an dem am 19. d. M. beginnenden hiesigen Markt zu Tage treten.

M. **Posen**, 12. Juni. [Wollmarktsbericht.] Vormittags 8½ Uhr. Der Markt begann sehr schleppend unter großer Zurückhaltung der Käufer. Von den bis jetzt zugeführten circa 19,000 Centner dürften ca. 4000 Centner verkauft sein und zwar Mittelwollen zu vorjährigen Preisen und ca. 6 M. darunter, feine Wollen 6—9 M. darüber. Die Wäschen sind zufriedenstellend, dagegen wird viel über Feuchtigkeit der Wollen geklagt. Die Physiognomie des Marktes ist eine sehr lustlose, so daß eine Besserung der Preise im Verlaufe des Marktes kaum erwartet wird.

[Wiederholt.]

M. **Posen,** 12. Juni, Nachmittags 3 Uhr. [Wollmarktsbericht.] Der Markt bleibt schleppend und ohne Aenderung. Es dürften bis jetzt etwa zwei Drittel des angebotenen Quantums verkauft sein, durchschnittlich zu vorjährigen Preisen. Die Käufer sind hiesige und berliner Händler, rheinländische und sächsische Fabrikanten. Zwei anwesende Franzosen betheiligten sich nur mäßig beim Einkaufe. Dagegen fehlen die sonst zahlreich vertretenen breslauer Händler. Bei der fortdauernden Zurückhaltung der Käufer scheint das restliche Quantum nur unter Preiskonzessionen seitens der Verkäufer plazirt werden zu können.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 11. Juni. In der am 10. d. M. unter dem Vorsitze des Staatsministers Hofmann abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths gelangte der im Reichs-Eisenbahnamte ausgearbeitete Entwurf einer Aenderung und Ergänzung der auf die Bahnhof-Abschluß-Signale bezüglichen Bestimmungen im Abschnitt IIb. der Signalordnung für die Eisenbahnen Deutschlands vom 4. Januar 1875 zur Berathung. Von der königlich sächsischen Regierung war ein von dem Entwurf abweichendes System in Vorschlag gebracht. Den Bericht erstattete der hanseatische Ministerresident, Dr. Krüger, namens der Ausschüsse für Landheer und Festungen, für das Seewesen und für Handel und Verkehr. Auf den Antrag des stellvertretenden Vorsitzenden des Reichs-Eisenbahnamtes, Geh. Ober-Regierungsraths Körte, wurde der Entwurf mit einer dem sächsischen Vorschlag sich annähernden Modifikation festgestellt. Die neuen Bestimmungen sollen am 1. Oktober d. J. in Kraft treten. Sodann genehmigte die Versammlung auf den Vortrag des großherzoglich hessischen Bevollmächtigten, Staatsraths Dr. Neidhardt, dem Antrage der zuständigen Ausschüsse entsprechend, den Entwurf einer Verordnung betreffend die anderweite Klasseneintheilung der Militärbeamten des Reichsheeres und der Marine.

Wien, 11. Juni. Meldungen der „Polit. Korresp." Aus Trebinje: Nachdem jetzt der montenegrinische Kommissär Zimonic eingetroffen ist, werden die Arbeiten zur definitiven Feststellung der herzegowinisch-montenegrinischen Grenze am 12. d. aufgenommen werden. — Aus Konstantinopel: Die europäische Kommission für die Ausführung der Reformen tritt am 17. d. M. zusammen.

Pest, 11. Juni. Das Unterhaus hat den Gesetzentwurf betreffend den Ankauf der Eisenbahnlinie Agram-Karlstadt angenommen.

Paris, 11. Juni. Die bereits im letzten Ministerrath verhandelte Amnestiefrage wurde bei der heute Abend stattgehabten Versammlung der Minister bei Freycinet weiterberathen. Die Frage soll prinzipiell entschieden sein, die bezügliche Vorlage würde in dem morgigen Ministerrath unter dem Vorsitz Grévy's festgestellt werden und die Verkündigung der Amnestie am 14. Juli erfolgen.

Lissabon, 10. Juni. Das dreihundertjährige Jubelfest zu Ehren von Camoëns und Vasco de Gama wurde in den letzten drei Tagen großartig gefeiert. Der König, die Königin und die Vertreter der fremden Mächte wohnten den Feierlichkeiten bei.

Petersburg, 11. Juni. Der Kaiser hat gestattet, daß die Einweihung des für den Dichter Puschkin errichteten Denkmals am Mittwoch den 16. d. Mts. stattfinde. Der Kaiser hat ferner die Statuten der russischen Gesellschaft für internationales Recht genehmigt und den Prinzen von Oldenburg autorisirt, den Vorsitz in derselben zu übernehmen. Die Oberleitung der Wohlthätigkeitsinstitute, welche der verstorbenen Kaiserin unterstellt waren, ist der Gemahlin des Großfürsten-Thronfolger übertragen worden.

Triest, 10. Juni. Der Lloyddampfer „Hungaria" ist heute Abend 9½ Uhr aus Konstantinopel hier angekommen.

Berlin, 12. Juni. Das Herrenhaus genehmigte den Rest des Verwaltungsorganisations-Gesetzes nach den Kommissionsanträgen unverändert, nahm hierauf das Gesetz im Ganzen an und genemigte ebenso den Verwaltungsgerichtsentwurf nach unwesentlicher Debatte. Zur Berathung der Kirchengesetzvorlage wurde eine fünfzehngliederige Kommission unter dem Vorsitz Beseler's eingesetzt.

Metz, 12. Juni. Heute Morgen fand auf dem Außenbahnhof in Folge falscher Weichenstellung ein Zusammenstoß des Rangirzuges mit dem Personenzug von Pagny statt. Zwei Personen wurden schwer und mehrere leicht verwundet.

Paris, 12. Juni. Dem „Voltaire" zufolge wären Präfekten bestimmte Instruktionen behufs Ausführung der M dekrete zugegangen; die Jesuitenanstalten seien bis zum 30. J nöthigenfalls mit Gewalt zu schließen und jeder Aufschub statthaft. Die Jesuiten können eins oder zwei Mitglieder Ueberwachung der Vermögensobjekte in Liegenschaften zurücklas

---

Angekommene Fremde.

Posen, 11. Juni.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbes. Koe aus Stolęczin, von Zobeltitz mit Familie aus Romjanek, Major v. Helldorff aus Gowarczewo, Kennemann aus Klenka, Guichard aus G czewo, Schneider aus Proczyn, Lange aus Gr. Rybno, Rittm Mollard aus Gora, die Dom.-Pächter Jakobi aus Witkowice, Küh Dembe, die Ober-Inspektoren Plinsch aus Proczin, Dreyer aus G die Kommerzienräthe Waldhausen aus Essen, Wilke aus Guben, Fabrikanten Wilke aus Guben, Gohr aus Grünberg, Meißner Görlitz, Gebr. Tschille aus Großenhain, die Kaufleute Schaul, Abraham, Dietsch aus Berlin, Fabian aus Tuchel, Wolfsohn Labischin, Szamatulski aus Pinne, Stengel, Syhre aus Leipzig, Sandersleben aus Dresden, Groenveld a. Wietzhausen, Petsch-Man kopf aus Frankfurt a. M., Möller a. Hamburg, Löwenthal a. Glo Kraus aus Wien.

Scharffenberg's Hotel. Die Rittergutsbesitzer Hoffme aus Zlotnik, Fluge aus Krzyzownik, Rentmeister Will a. Ostro Fabrikant Rummler aus Prag, die Kaufleute Burkert, Lewy, Kalisch aus Berlin, Frau Fröhlich aus Sagan, Hoppe aus Sol Große aus Leipzig, Flemming aus Remscheid, Adam aus Borek, aus Stargard.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kauf Happ, Lewin aus Strelno, Fraustädter a. Janowitz, Jastrow, Keiser Rogasen, Pinner aus Görlitz, Pinner aus Forst, Pinner aus berg, Gebr. Michaelis, Wilde aus Meseritz, Bithyner aus Buk, dowski aus Wreschen, Viktor aus Schubin, Löpy aus Witkowo, sen. aus Peisern, Cohn aus Borcikowo, Schreier aus Polen, Lewin aus Strelno, Markus, Malke aus Pinne, Reisner aus Kottbus, aus Chemnitz, Reisner aus Neustadt b. P., Leßler, Goschliner aus gasen, Pinkus aus Janowitz, Wolff aus Zilenzig.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kauf Eckart aus Breslau, Cohn & Sohn aus Breslau, Berowicz aus Lewin aus Grätz, Hinze und Cohn aus Berlin, Beamter Sieminski Ujazd, Administrator Kosmowski aus Wielkie.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer a. Chrustowo, Lieutenant v. Jagow a. Roscinno, Delhaes a. Fried seck und v. Bethe und Frau a. Samter, Kommerzienrath Fuhr a. Lennep, die Fabrikanten Holterhoff a. Lenep, Rimpler Roth a. Schwiebus, Bau-Inspektor Brünecke a. Wollstein, Amtspächter Landgraf a. Zolkow Schloß. Landwirth Wintersb Garby, die Kaufleute Wohlauer a. Leipzig, Schlesinger, Leßler, berg, Göhren und Sasse a. Berlin, Haumann a. Plauen, Hamburg, Hausdorf a. Frankfurt a. M., Marcus a. Luckenw Wolfsohn und Sohn a. Neustadt a./Pinne, Michels a. Köln, a. Paris, Neumann und Kornick a. Breslau, Kemper a. Düsseld Eitig a. Schwiebus, Röske a. Königsberg, Berghaus a. Pariser a. Luckenwalde, Morsbach a. Düsseldorf, Busche und a. Berlin, Lippmann a. Gnesen und Jäger a. Leipzig, Oberamtm Gramutke a. Ciszkowo.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute und Sohn a. Kosten, Wollheim und Littmann a. Breslau, Goldschm Wiesenthal, Gebrüder Naundorf, Gebrüder Hentschel und Berlin, Bleak a. Leipzig, Blumberg a. Sagan, Goldenström a. holm und Joseph und Sohn a. Wronke, die Fabrikbesitzer Sagan, Henrichsen und Bartholström a. Stockholm, Gebrüder a. Manchester und Keelmann a. Dublin, die Fabrikanten Sommerfeld und Gebrüder Levy a. Breslau, Maler Bleak a. die Administratoren von Riesen und Rindfleisch a. Weingarten, Gutsbesitzer Salinger a. Berlin und v. Gutowski a. Szmu Mackler Herrmann a. Gratoschin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Taczanowski a. Taczanowo, v. Brudzewski und Frau a. Choinski a. Chojno, v. Węsierski und Frau a. Starkowiec, Pawlowo, v. Morawski a. Kotowiecko, v. Badkowski mit Gogolewo, v. Lipski a. Lewkowo, v. Plucinski mit Sohn a. v. Chełkowski mit Familie a. Starogrod, v. Taczanowski a. Graf Bninski a. Dąbrowka, v. Hulewicz a. Mlodziejewic, Paryż, Dr. v. Choslowski a. Ulanowo, Graf Bninski a. v. Lewandowski a. Jeżewo, v. Szalkowski a. Smogulec, v. a. Zakrzewo, v. Gersdorff a. Konin, Gräfin Czarnecka a. und v. Chłapowski a. Zegacin, die Kaufleute Tadzynski a. Stolper a. Breslau, Heine a. Rothenburg und Kurtzig a. i. Schl., Amtsrichter Großmann und Frau a. Wronke, v. Nawrocki a. Polen.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. sicherungs-Inspektor Pich a. Berlin, die Kaufleute Gebr. Grünberg, Jericke mit Neffe a. Neudamm, Samter und Bromberg, Michel a. Inowrazlaw, Hora a. Breslau, Salo Laboschin a. Guben, Gebr. Salomon a. Grünberg, Stranz a. Hepner a. Jaraczewo, Hopp und Silberstein a. Berlin, sohn und Rosenberg a. Samotschin, Henczynski a. Gnesen, a. Peterswaldau, Wiegand a. Magdeburg, Joachimsthal a. Meyer und Landsberg a. Küstrin.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.